

Liebesgedicht...

... trunken vor Glückseligkeit,
haben es uns nicht leicht gemacht.

Gaben uns kein Versprechen,
nicht heute, nicht zu jedweder Zeit,

Nicht auf Biegen und Brechen,
zu zahlen später die Zechen.

Wenn es auch dunkel um uns wird,
eine Hand die andre reicht.

Wir keinen Traum verschenken,
tanzen ohne Netz, auf einem Seil.

Das Unbekannte, lassen es geschehen,
geben ohne Enge, uns Weite und Raum.

Will dich begleiten, ohne Angst,
es sind die Worte, die du gesagt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)